

Konzerte

im Doberaner Münster



500
Jahre
Reformation

2017





Münsterkonzerte zum 500. Reformationsjubiläum

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Ablassmissbrauch. Der berühmte Thesenanschlag gilt als Auftakt der Reformation. Ein Ereignis, das in seinen Auswirkungen auf Politik, Religion, Kultur und Gesellschaft von weltgeschichtlicher Bedeutung ist. So möchten wir als Evangelische Kirchengemeinde Bad Doberan ganz im Sinne Luthers das 500. Jubiläum feiern: mit Musik. Jedes der 20 Münsterkonzerte nimmt darauf Bezug, lassen Sie sich überraschen. Nur das Auftaktkonzert mit Marianischen Gesängen der Renaissance widmet sich ganz der vorreformatorischen Epoche, als die Doberaner Zisterzienserkirche noch „Marienkirche“ hieß.

Alle Konzerte und Preise auf einen Blick

DATUM	EINTRITT	KONZERT	AUSFÜHRENDE
26. Mai	Kateg. A	Marianische Gesänge	Vox Quadrifolia
02. Juni	Kateg. A	Bachkantaten	Barockensemble
05. Juni	Kollekte	Sonderkonzert Luther	K. Scharnweber & Ensemble
09. Juni	Kateg. A	Lutherpop	Tarme & Band
16. Juni	Kateg. A	Romantische Chormusik	Hamburger Mozarteum
23. Juni	Kateg. A	Chormusik zur Reformation	Hugo-Distler-Ensemble
30. Juni	Kateg. B	Trompete & Orgel	Daniel Schmah/T. Berndt
07. Juli	Kateg. A	Intern. Chormusik a capp.	Konzertchor Swensktion
14. Juli	Kateg. A	Orgel zu 4 Händen u. Füßen	Berliner Organistenduo
21. Juli	Kateg. B	Renaissance zum Lutherjahr	Kokopelli Saxophonquartett
28. Juli	Kateg. A	Voice Dance 2017	Max-Klinger-Chor
04. Aug.	Kateg. A	Barock-Orgelkonzert	Martin Schulze
11. Aug.	Kateg. A	Barocke Tänze	Ensemble La Moesca
18. Aug.	Kateg. B	Trompete & Orgel	Joachim Schäfer/A. Kitamura
25. Aug.	Kateg. B	J.S. Bach und der weiße Hai	percussion & posauene
01. Sept.	Kateg. A	Orgelmusik zur Reformation	Matthias Lotzmann
08. Sept.	Kateg. C	Luther in Wort und Ton	Gunther Emmerlich & Ens.
15. Sept.	Kateg. A	Mendelssohnkonzert	Doberaner Jugend musiziert
22. Sept.	Kateg. A	Arien, Lieder, Instrumentalm.	Trio-Ensemble
30. Sept.	Kateg. C	Oratorium ELIAS	Soli, Chor & Orchester

EINTRITTSPREISE:

Kategorie A: 10,- € / 7,- € erm. **Mollikarte:** 17,- €

Kategorie B: 15,- € / 10,- € erm. **Mollikarte:** 21,- €

Freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre und Freundeskreismitglieder.
Ermäßigter Eintritt für Schwerbehinderte, Arbeitslose und Studenten.
Nähere Infos zum Erlebnispaket „Molli, Münster, Musik & Mehr“
finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

**Bei Sonderkonzerten der Kategorie C gelten
ausschließlich die jeweils angegebenen Preise.**

Münsterklänge - hörbarer Glaube aus Tradition

Seit über 800 Jahren gibt es eine ununterbrochene kirchenmusikalische Praxis in Bad Doberan, seit ca. 400 Jahren die Pflege der Orgelmusik. Dort, wo früher die Zisterziensermönche ihre klösterlichen Gesänge anstimmten, erklingen heute in einzigartiger Akustik viele verschiedene Instrumente und Musikstile. So wie das Doberaner Münster als ehemalige Klosterkirche geistliches Leben sichtbar widerspiegelt, möchten wir dies auch „hörbar“ machen und auch die gute Botschaft verkündigen - natürlich vorrangig im Gottesdienst und Musikalischen Vespere, aber auch in den Sommerkonzerten. Diese umfangreiche Broschüre informiert Sie detailliert über unsere musikalischen Angebote. Gäste aus Richtung Kühlungsborn können mit dem Erlebnispaket **„MOLLI, MÜNSTER, MUSIK & MEHR“** für 17,- € mit der Dampfeisenbahn kommen, an einer Führung durch das Klostergelände teilnehmen, bevor ein intensives Konzerterlebnis im Münster ansteht.

Neben den national bis international bekannten Interpreten sind auch stets die Chöre der Bad Doberaner Gemeinde sowie regionale Musiker und Gruppen zu erleben - alle vereint die „Musizier-Motivation“ des 150. Psalms, dem schon die Mönche in ihren Stundengebeten folgten:

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn - Halleluja!“

*Zu allen Veranstaltungen
lade ich Sie herzlich ein
und wünsche Ihnen
offene Augen bzw. Ohren -
und ein offenes Herz
im klingenden Münster.*

*Unsere Musik wäscht bestimmt
auch Ihren Staub des Alltags
von der Seele!*



Matthias Bönner

Kantor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan

KONTAKT/IMPRESSUM:

DOBERANER MÜNSTER

Klosterstr. 2
18209 Bad Doberan

www.muenster-doberan.de

Auf der Homepage finden Sie u.a. den Veranstaltungskalender mit Terminen, weiteren, stets aktualisierten Informationen und mögliche Kartenreservierung.

Küsterei & Münsterkasse

Tel. (03 82 03) 6 27 16 Fax (03 82 03) 77 95 89
kuester@muenstergemeinde-doberan.de

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BAD DOBERAN

Klosterstr. 1b
18209 Bad Doberan

www.muenstergemeinde-doberan.de

Anke Jantzen (Gemeindebüro)

Tel. (03 82 03) 1 64 39 Fax (03 82 03) 7 48 90
buero@muenstergemeinde-doberan.de

Matthias Bönner (Kantor)

Tel. (03 82 03) 72 22 94
kantor@muenstergemeinde-doberan.de

IMPRESSUM

Herausgeber ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan. Alle Texte und Fotos wurden von den Künstlern zur Verfügung gestellt und lediglich gekürzt (Grafik, Layout und Redaktion: Matthias Bönner, Giso Weitendorf).

FREITAG, 25. MAI 2017 UM 19.30 UHR

im Doberaner Münster

AVE MARIS STELLA

Gesänge an Maria vom 12. bis zum 16. Jahrhundert

Vokalquartett „Vox Quadrifolia“

Jana-Christin Walter Sopran **Tim Karweick** Tenor
Karl-Bernhardin Kropf Altus **Matthias Bönner** Bass

Die vorreformatorische Kirche beging im Lauf des Jahres viele Feste, die sich auf Maria, die Mutter Jesu, bezogen. Sie wurden mit sorgfältig gewählten Bibelzitatzen versehen, die wiederum auf würdige Weise vertont wurden. In dieser Musik wird neben der biblischen Überlieferung auch der jeweils zeittypische Blick auf Maria als wesentliche Frauengestalt im kirchlichen Geschehen ebenso fassbar wie ihre besondere Idealisierung, im Doberaner Münster ist Maria noch heute sehr präsent. Dieses Konzert vereint Kompositionen aus fünf Jahrhunderten, beginnend bei Hildegard von Bingen über John Dunstable, Johannes Ockeghem, Antoine Busnois, Heinrich Isaac, Giovanni P. da Palestrina, Luca Marenzio, Felice Anerio bis hin zu Hans Leo Hassler.



Die Aufführung findet als Gesprächs- und Wandelkonzert in der einstigen Marienkirche statt, wie sie vor der Reformation hieß. Durch verschiedene



Positionen kommt es zu einer intensiven Begegnung von Musik und den ihr entsprechenden Räumen.

Das Vokalquartett „Vox quadrifolia“ aus Rostock, Lübeck und Bad Doberan vereint Musiker mit spezieller Kompetenz für die Wiedergabe der Vokalmusik aus Gotik und Renaissance.

FREITAG, 02. JUNI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

LUTHERS CHORÄLE IN BACHS KANTATEN

Martin Luther und sein barockes Echo
für Barockensemble und Gesang

Erika Takano Violine

Matthias Vieweg Bariton

Ulrike Becker Violoncello

Christine Kessler Truhenorgel

Die vier Musiker kennen sich seit vielen Jahren durch das gemeinsame Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und aus der Zusammenarbeit in diversen Ensembles u.a. die Lautten Compagnie Berlin, das Freiburger Barockorchester und die Kammerakademie Potsdam. Trotz des Schwerpunktes im Bereich der Barockmusik reicht das Repertoire der Ensemblemitglieder von der Renaissance bis zur Moderne. Für das Konzert im Doberaner Münster haben die Musiker ein Programm gewählt, bei dem Choräle von Martin Luther als Grundlage für Kantaten des Thomaskantors Johann Sebastian Bach dienen.

Zwischen den Kantaten erklingen Instrumentalkompositionen von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Das Konzert wird von Matthias Bönner an der Orgel mit einer Bearbeitung des Orchestervorspiels zur Kantate BWV 4 „Christ lag in Todesbanden“ eröffnet.



PFINGSTMONTAG, 05. JUNI 2017 UM 19.00 UHR
im Doberaner Münster

ICH, MARTIN LUTHER MUSIK UND LEBEN

Multimediales Sonderkonzert
am Pfingstmontag um 19.00 Uhr (!)
der Evangelischen Region Bad Doberan
zum Reformationsjubiläum

Karl Scharnweber Orgel
Thomas Klemm Saxophon/Flöten
Wolfgang Schmiedt Gitarren
Matthias Komm Rezitation
Christoph Evert Lichtdesign

„Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“

Nachdem am 26. Mai noch vorreformatorische marianische Gesänge zu hören waren, erleben Sie in jedem der 20 Sommerkonzerte Beiträge zum Reformationsjubiläum.

In einer Inszenierung aus Musik, Licht und darstellender Kunst erleben wir den Menschen Martin Luther von ganz unterschiedlichen Seiten und in verschiedenen Lebensphasen, in Konflikten mit Gott, mit seinem Vater, mit der Obrigkeit, in seiner Familie. Der Schauspieler Matthias Komm stellt diese Texte eingerahmt und bezogen auf Luthers Choräle dar.

Jeder Kirchenraum bietet besondere Möglichkeiten, die durch eine speziell für diese performative Inszenierung entwickelte Lichtinstallation herausgehoben werden (Lichtdesign: Christoph Evert). Die inhaltlich-dramaturgische Konzeption für die Inszenierung übernahmen der profilierte Theologe Prof. Dr. Klie sowie Thomas Slowig (Universität Rostock).



Dieses Programm wird durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Nordkirche und das Zentrum Kirchlicher Dienste unterstützt. Eine CD dieser Aufführung ist inzwischen bei „KlangRäume“ erschienen

und auf Konzerten sowie über den einschlägigen Fachhandel erhältlich. Wir laden Sie herzlich bei freiem Eintritt zu diesem besonderen Erlebnis ein und bitten Sie am Ausgang um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten.

FREITAG, 09. JUNI 2017 UM 19.30 UHR

im Doberaner Münster

LUTHERPOP

Lutherlieder neu und eigene Songs
von und mit Tarme & Band

Tarme (Antje Chemnitz) Gesang

Uwe Matschke Piano

Serge Radke Bass

Denis Stilke Drums

Es beginnt eingängig und groovig, schon der erste Ton begrüßt einen als würde man unerwartet einer lang vermissten guten Erinnerung begegnen. Die Berliner Sängerin und Songwriterin Tarme streichelt das Publikum mit einem Lächeln und beginnt zu singen.

Lutherlieder, mit musikalisch neuem Leben erfüllt, authentisch und leidenschaftlich interpretiert. Getragen von den neuen erfrischenden und spannenden Arrangements von Uwe Matschke am Piano, begleitet von Denis Stilke mit Percussion und Schlagzeug und Serge Radke mit dem Bass, beginnt man eine Frage im Inneren zu fühlen.

Was ist es, was einen bewegt, nachdenklich macht, glücklich oder traurig, was einen lieben oder verzweifeln lässt? Es bleibt nicht bei den Fragen. Luthers Lieder und Texte antworten und Tarmes Lieder geben neue Hoffnung.



FREITAG, 16. JUNI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

VOM MORGEN BIS ZUM ABEND

Romantische Chormusik

mit dem

Vokalensemble Hamburger Mozarteum
Ralf Schüssler Leitung

Seit dem Gründungsjahr 2000 hat sich das Vokalensemble Hamburger Mozarteum auf 18 Mitglieder erweitert. Ziel des Chores ist es, einen eigenen Klang zu finden, der dem breiten Spektrum - von alter zu romantischer und neuer Musik - in der Chormusik gerecht wird. Die Leitung des Konzertes hat Ralf Schüssler, Chordirigent und Musikpädagoge an der Waldorfschule HH-Bergstedt.

So hören Sie aus diesem breiten Spektrum nicht nur geistliche a cappella-Motetten von Anton Bruckner, Felix Mendelssohn-Bartholdy und weltliche Gesänge von Johannes Brahms, sondern auch russisch-orthodoxe Chorwerke von S. Rachmaninoff.

Ergänzt wird das Programm mit ausgesuchten Sätzen von Johann Sebastian Bach zu Luther-Chorälen, um auch in diesem Münsterkonzert auf das Reformationsjubiläum Bezug zu nehmen.



FREITAG, 23. JUNI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

EIN NEUES LIED WIR HEBEN AN

Chormusik zum Reformationsjahr

Kammerchor „Hugo-Distler-Ensemble“ Lüneburg

Martin Rohlfing Orgel

Erik Matz Leitung

Der Kammerchor „Hugo-Distler-Ensemble“ Lüneburg widmet sich seit seiner Gründung im Jahr 1988 vorwiegend der Erarbeitung von a-cappella-Chormusik aus unterschiedlichen Epochen und Ländern. Das Ensemble überzeugt bei seinen Konzerten durch die abwechslungsreiche Programmzusammenstellung, homogenen Chorklang und stilsichere Interpretationen. Geleitet wird das Ensemble seit 1998 von Erik Matz, der an der Robert-Schumann-Hochschule Kirchenmusik und Dirigieren studierte und seit 1995 Kantor an der St.-Marien-Kirche in Uelzen ist.

Der Chor ist aus mehreren Chorwettbewerben als Preisträger sowie als Sieger („Cantemus 2004“, Niedersächsischer Chorwettbewerb 2009) hervorgegangen. Im Mai 2010 nahm das Ensemble „mit gutem Erfolg“ beim Deutschen Chorwettbewerb teil. Im Jahr 2012 erhielt das Ensemble bei dem internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda ein „Diplom in Gold“ und ein Jahr später beim internationalen Chorwettbewerb in Budapest ein „Diplom in Silber“.

Das Programm des Konzertes ist mit dem Titel „Ein neues Lied wir heben an“ überschrieben. Es wurden Werke ausgesucht, die zur Zeit ihrer Entstehung einen neuen Stil repräsentierten und für die folgenden Generationen Vorbildcharakter hatten bzw. immer noch haben.



FREITAG, 30. JUNI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

MIT GLANZ UND GLORIA

Festliches Konzert für Trompete und Orgel
mit Werken von Bach, Albinoni, Telemann u.a.

Daniel Schmahl Trompete / Corno da caccia
Tobias Berndt Orgel

Ein festliches Konzert für Trompete und Orgel erwartet Sie an diesem Abend im Doberaner Münster. Schwungvoll und dynamisch spielen Daniel Schmahl und Tobias Berndt Werke des europäischen Barock, jener prunkvollen Epoche des 17. Jahrhunderts. Musikantisch im besten Sinn, nicht historisierend, sondern historisch informiert, mit vollem Klang gehen sie mit viel Elan Werke von Komponisten wie Bach, Albinoni, Telemann und anderen an. „Mit Glanz und Gloria“ ist ein Tribut an diese Glanzzeit der hohen Trompete und ihrer kleinen Schwester, dem Corno da caccia. Klangvoll und bewegend wird der Klang durch die Orgel ergänzt, der Königin der Instrumente.

Daniel Schmahl ist einer der gefragtesten Trompeter seiner Generation und trat bisher u.a. in der Berliner Philharmonie auf, in der Philharmonie St. Petersburg, dem Konzerthaus Berlin, beim Musikfest Stuttgart, dem „Jazz in June“ Festival in Hannover sowie in der Thomaskirche Leipzig. Tobias Berndt ist neben seiner solistischen Tätigkeit ein gefragter Organist bei bedeutenden Orchestern und Chören. Regelmäßig wird er von den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Berlin, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Mahler Chamber Orchestra, sowie dem Orchestre de la Suisse Romande eingeladen.



FREITAG, 07. JULI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Internationale Chormusik a cappella

Konzertchor Swensk Ton Frankfurt
Nils Kjellström Musikalische Leitung
Andrea Ludewig & Albrecht Bill Co-Dirigenten
Arne Kapitzka & Kai Weber Moderation

Swensk Ton aus Frankfurt am Main präsentiert in seinen Konzerten schon seit vielen Jahren musikalische Entdeckungen aus vielen Ländern der Welt. Das schwedische „Limu limu lima“ zum Beispiel ist eine sehr alte schwedische Volksweise, in welcher Gott um Sonnenschein gebeten wird - in einem vielschichtigen Arrangement mit faszinierenden Klängen. Das japanische "Sakura" ist ebenfalls eine traditionelle Melodie, welche die Schönheit der Kirschblüten unter dem Frühlingshimmel besingt. In der amerikanischen Chorszene ist der Komponist Eric Whitacre seit Jahren ein gefeierter Star. Mit "Sleep" stellt Ihnen der Chor eines seiner bekanntesten Stücke vor. Einige Stücke mit geistlichen Texten ergänzen das Repertoire: Das doppelchörige „Ave Maria“ von Franz Biebl und eine französischsprachige Interpretation des „Vater Unser“ von Pierre Villette, sowie das russische „Spaseniye sodelal“ von Pavel Chesnokov.

Dies sind nur einige Beispiele aus einem überaus spannenden und unterhaltsamen Programm. Wir laden Sie herzlich ein. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Konzert mit Swensk Ton.



FREITAG, 14. JULI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

ORGELMUSIK LEBENDIG & GROOVY

Vierhändige und vierfüßige Orgelmusik
mit dem Berliner Organisten-Duo:

Elke Schneider Orgel **Volker Jaekel** Orgel, Portativ

Elke Schneider und Volker Jaekel konzertieren gemeinsam seit ca.15 Jahren. Beide studierten zunächst an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale, später an der Franz-Liszt-Musikhochschule Weimar und an der Hochschule für Musik in München und besuchten nach Ablegen des Staatsexamens verschiedene Orgel-Meisterkurse u.a. bei Guy Bovet, Marie-Claire Alain und Almuth Rössler. Begeistert von der Tradition des vierhändigen Klavierspiels erarbeiteten sie ihr inzwischen sehr umfangreiches Repertoire für die Orgel.

Dieses umfasst Eigenbearbeitungen sowohl alter europäischer Instrumentalmusik (bei der auch das von ihnen selbstgebaute, selten zu hörende Portativ erklingt) als auch jazzinspierte Kompositionen des 20. Jahrhunderts, vierhändige und vierfüßige Originalwerke aus der Wiener Klassik, der Romantik und der Moderne sowie eigene Kompositionen und Improvisation.

Beflügelt von der Lust auf gemeinsames Musizieren und dem Spaß beim vierhändigen und besonders vierfüßigen Spielen auf engstem Raume in Verbindung mit den sehr unterschiedlichen Orgeln und der immer wieder überraschenden Kirchenakustik, verstehen sie es, ihr Publikum durch eine farbige Programmauswahl und ihre mitreißende Spielfreude zu begeistern.



FREITAG, 21. JULI 2017 UM 19.30 UHR

im Doberaner Münster

RENAISSANCE UND BAROCK ZUM LUTHERJAHR

mit dem Saxophonensemble „kokopelli“

Thomas Käseberg Sopransaxophon

Romano Schubert Altsaxophon

Georg Niehusmann Tenorsaxophon

Christine Hörmann Baritonsaxophon

So wie der mythische Kokopelli vor rund 2000 Jahren im mittleren Westen Amerikas mit seinem Blasinstrument umherzog und die Menschen mit seiner Musik und seinem Humor erfreute, so begeistern heute die vier Musiker des Kokopelli Saxophon Quartetts ihr Publikum mit dem unverwechselbaren und variationsreichen Klang ihrer Instrumente.

Ob Musik der Renaissance, Gershwins swingende Songs, französische Musik vom Hofe des Sonnenkönigs bis hin zu Chansons von Edith Piaf oder groovender Jazz, immer wieder überzeugen die stilsicheren werkgetreuen Interpretationen und eigenen Bearbeitungen der vier Saxophonisten das Publikum und die Presse. Die kurzweiligen Konzertprogramme werden von den Musikern abwechslungsreich moderiert und teilweise mit literarischen Zitaten garniert. Damit schafft das Kokopelli Saxophon Quartett eine sympathische Balance zwischen kompetenter Programminformation und Entertainment.



FREITAG, 28. JULI 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

VOICE DANCE 2017

Max-Klinger-Chor Leipzig

Stephanie Kaiser Sopran

Angelika Scheer Klavier

Peter Kubisch Leitung

Der Chor stellt in diesem Programm unter der Leitung seines Dirigenten Peter Kubisch erneut seine künstlerischen Möglichkeiten und seine stilistische Vielfalt unter Beweis. Der Eingangschor der Pfingstkantate „Erschallet ihr Lieder“ BWV 172 von Johann Sebastian Bach korrespondiert mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Rudolf Mauersberger und spannenden modernen Kompositionen von John Rutter, Eric Withacre u.a. So hören Sie Rudolf Mauersbergers Trauermotette „Wie liegt die Stadt so wüst“ (Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945) und das Chorstück MAMONA, das Martin S. Müller im Auftrag des Max-Klinger-Chores zum 1000-jährigen Jubiläum der Stadt Leipzig schrieb.

Die jubelnde Jazzchorkomposition des Amerikaners Gerg Jasperse „Voice Dance“, die dem Programm seinen Titel gab, führt im letzten Teil des Konzertes über ein „Alleluja“ von Piotr Janczak hin zu einem hoffnungsvollen Dankpsalm von Rudolf Mauersberger.

Erleben Sie dieses spannende und berührende Konzert mit dem Max-Klinger-Chor Leipzig, regelmäßiger und geschätzter Gast im Münster.



FREITAG, 04. AUGUST 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

ORGELKONZERT

mit Werken von Dietrich Buxtehude,
Franz Tunder, Nicolaus Hasse und Johann Sebastian Bach

Martin Schulze Orgel

Der Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt/Oder ist seit Jahren ein geschätzter Gast. Den Spitznamen „Fahradkantor“ trägt er nicht zu unrecht: Mehrere tausend Kilometer fährt er jährlich im Sommer von Konzert zu Konzert und macht auch regelmäßig Station in Bad Doberan. Darüber hinaus ist er aber vor allem ein Spezialist für alte Orgelmusik und kennt die große Schuke-Orgel im Münster inzwischen sehr detailliert. Die Bauart mit einem Rückpositiv und die entsprechende Disposition der Orgelregister sind nahezu ideal, um darauf den „norddeutschen Orgelbarock“ von Buxtehude, Bach u.a. umzusetzen, den Martin Schulze nicht nur spielt, sondern zu Beginn des Konzertes auch persönlich erläutert. Auf dem Programm stehen dieses Mal Werke von Dietrich Buxtehude, Franz Tunder, Nicolaus Hasse und Johann Sebastian Bach.

Martin Schulze absolvierte sein Kirchenmusikstudium in Greifswald und nahm 1992 an der „Internationalen Sommerakademie für Organisten“ in Haarlem (NL) teil.

Nach Kirchenmusikerstellen in Mecklenburg, Himmelforten und Otterndorf/NE ist er seit 2011 freiberuflicher Kirchenmusiker in Frankfurt an der Oder mit umfangreicher Konzerttätigkeit.

Seit Herbst 2014 ist er berufener Orgelsachverständiger der Kirchenkreise Oderland - Spree und Cottbus.



FREITAG, 11. AUGUST 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

THE KING'S DELIGHT

Barocke Tänze mit dem Ensemble für Alte Musik "La Moresca"

Claudia Hoffmann historische Violine, keltische Harfe

Petra Burmann Theorbe, Barockgitarre

Ivo Nitschke Percussion

Wo die "klassische" Musik im 18. und 19. Jahrhundert einen anderen Weg nahm, wird die Lücke in der Überlieferung der Alten Musik geschlossen, wenn man den Musikern und Musikerinnen lauscht, die heutzutage in den Sessions in Irland, Schottland, Cornwall, Galizien und der Bretagne die alten Tänze, Melodien und Lieder spielen. Sie wurden von Generation zu Generation "mündlich" weitergegeben. Zwar veränderten und "modernisierten" sich auch hier die Instrumente, aber unverändert durch die Jahrhunderte blieb das Gefühl für den Tanz, die Schwere und Leichtigkeit, Inégalité – in einer Weise, die nie treffend genug in Noten dargestellt werden könnte.

Mit "The King's Delight" wagt La Moresca einen Ansatz, die alten Tänze wieder auf historische Instrumente (Barockviolinen, keltische Harfe, Theorbe, Barockgitarre, Percussion) zu übersetzen. Das Programm enthält sowohl eigene Improvisationen als auch aus dem 17. Jahrhundert stammende Variationen zu populären Melodien sowie virtuose Violinsonaten, die ebenfalls von Folklorentechniken beeinflusst waren. Es profitiert stark davon, dass Claudia Hoffmann teilweise in Cornwall lebt und immer neue cornische Tunes aus den dortigen Sessions mitbringt.



FREITAG, 18. AUGUST 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

TROMPETE & ORGEL

Joachim Schäfer Trompete

Ayumi Kitamura Orgel

Joachim Schäfer gilt als einer der führenden Trompeter seiner Generation. Er überzeugt Publikum und Kritik regelmäßig durch seine technische Souveränität sowie sein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Trompete hohe Maßstäbe setzt.

Seine Ausbildung erhielt der gebürtige Dresdner an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" in Dresden. Erste Konzerte führten ihn neben verschiedenen Festivals und Konzertauftritten in Deutschland u.a. nach Italien, Frankreich, Tschechien, Polen, in die Slowakei und in die USA. Joachim Schäfer ist Gründer und Leiter mehrerer Ensembles.

Die Organistin **Ayumi Kitamura** studierte bei Prof. Arvid Gast, Prof. Michael Radulescu (Orgel) und Basso Continuo bei Michel Fürst an der Musikhochschule Lübeck. 2009 schloss sie ihre Künstlerische Ausbildung im Diplom-Studium ab, danach setzte sie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ihr Orgel-Studium bei Prof. Pieter van Dijk und Prof. Wolfgang Zerer (2014 Konzertexamen mit „Auszeichnung“) fort.

Zudem nahm sie an vielen Meisterkursen u.a. bei Daniel Roth, Jacques van Oortmersen, Harald Vogel, Martin Sander teil.

Ihr Konzertprogramm bezieht sich, wie alle diesjährigen Münsterkonzerte, intensiv auf das Reformationsjubiläum.



FREITAG, 25. AUGUST 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

J.S. BACH

UND DER WEIßE HAI IM ALPENSEE

Barockes und Jazziges mit dem Ensemble

percussion posaune leipzig

Joachim Gelsdorf Bassposaune

Marton Palko Alt- und Tenorposaune

Stefan Wagner Alt- und Tenorposaune

Wolfram Dix Percussion und Drums

Wenn drei Posaunisten und ein Schlagzeuger zusammen ein Konzert spielen, ist das schon für sich genommen ein Erlebnis. Wenn dann noch die dargebotene musikalische Bandbreite von Thomas Morley über Johann Sebastian Bach, Duke Ellington bis hin zu einer Auftragskomposition „Der weiße Hai im Alpensee“ des Österreicherers Christoph Wundrak reicht, ist explosive Hochspannung garantiert.

Zumal das Ensemble percussion posaune leipzig seine Qualität in den letzten Jahren bei bedeutenden Festivals bewiesen hat: etwa beim Internationalen Orgelsommer im Berliner Dom, Festival Mitte Europa oder bei den Europäischen Wochen Passau. Einladungen folgten zu Gastspielen in Österreich, der Schweiz, Ungarn und Dänemark.

Seit mehr als 20 Jahren spielen die vier Profimusiker in der aktuellen Besetzung zusammen. Im Jubiläumsjahr 2012 konnte das Ensemble in Luxemburg (De klenge Maarnicher Festival), Frankreich (Straßburger Münster) und beim Internationalen Blechbläserfestival Sauerlandherbst begeistern.



FREITAG, 01. SEPTEMBER 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

500 JAHRE REFORMATION - Martin Luther als singender Prediger

**Orgelkonzert zu seinen Liedern
aus fünf Jahrhunderten**

An der Schuke-Orgel:

Matthias Lotzmann

Die befreiende Theologie Martin Luthers von der Gnade und Barmherzigkeit Gottes in Christus Jesus hat wohl in seinen zahlreichen Liedern ihren deutlichsten und für jedermann verstehbaren Niederschlag gefunden. Die Kraftfülle seiner prägnanten und bildhaften Sprache, sowie die Einprägsamkeit und Inspiration seiner Melodiefindung sind unverwechselbar. Deshalb wohl vor allem haben diese Kostbarkeiten die Stürme der Zeiten überdauert und sind bis heute ein wichtiger Schatz in unserem Evangelischen Gesangbuch geblieben.

So ist es nicht verwunderlich, dass in allen Phasen der Kirchenmusikgeschichte die Lieder Martin Luthers eine schöpferische Quelle waren, aus der viele Komponisten, auch über die Konfessionsgrenzen hinweg, getrunken haben. Das heute erklingende Programm legt davon Zeugnis ab. Dr. Matthias Lotzmann studierte an der Musikhochschule Detmold und an der Universität zu Münster/Westf. und hat Diplome in Orgel, Klavier, Chorleitung und Kammermusik. Er ist langjähriger Dozent an der Musikhochschule Dortmund und Essen und Kirchenmusiker in Wuppertal.



FREITAG, 08. SEPTEMBER 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

MARTIN LUTHER IN WORT UND TON

Konzert anlässlich 500 Jahre Reformation
mit Gunter Emmerlich und Ensemble

Gunther Emmerlich Gesang und Moderation

Matthias Suschke Orgel
Johann Plietzsch Trompete
Sabina Herzog Violoncello

Gunther Emmerlich, Schirmherr der Generalsanierung der Stadtkirche Wittenberg, der „Mutterkirche der Reformation“, hat aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums ein Programm mit dem Titel „Martin Luther in Wort und Ton“ zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen Texte von und über Martin Luther. Es erklingt Musik der Lutherzeit, der Renaissance und des Frühbarock.



FREITAG, 15. SEPTEMBER 2017 UM 19.30 UHR
im Doberaner Münster

DOBERANER JUGEND MUSIZIERT: MENDELSSOHN

Eine musikalische Zeitreise in das Jahr 1824

Schülerinnen und Schüler

des Friderico-Francisceum Gymnasiums Bad Doberan
der Kreismusikschule „Friedrich von Flotow“ Bad Doberan

Matthias Bönner Leitung

Betrachtet man die handskizzierte Abbildung der Klosterkirche, ist man seltsam bewegt und erstaunt: welcher 15-Jährige hat so liebevoll und detailliert das wuchtige Gotteshaus aus Backstein bei scheinbar tief stehender Sonne so gekonnt auf das Zeichenblatt gebracht? Warum wählte er die Nordseite des Kirchenbaus? War die Zeichnung als Erinnerung oder Geschenk gedacht? Was trieb ihn überhaupt im Sommer 1824 in die Nähe des 1793 gegründeten ersten deutschen Seebades?

Diese und andere Fragen möchten wir im 170. Todesjahr Mendelssohns in einem besonderen Konzert beantworten. „Ich habe dieser Tage so viel Komponierlaune gehabt...kommt alles davon her, dass ich in Dobberan bin...“, schrieb der junge Felix in einem Brief an die Familie. Durch einen Besuch von Wilhelm von Humboldt im elterlichen Haus erfuhr er von dem neuen Badeort an der Ostseeküste. Humboldt schwärmte von der beeindruckenden Klosterkirche, der besonderen Lage des Seebades, den nahe liegenden Buchenwäldern. In keinem Kurort bekäme man häufiger und besser Musik zu hören als im Seebad Dobberan, seien es die Musikfolgen bei der großherzoglichen Tafel, Divertissements im klösterlichen Bachgarten oder die großartigen Konzerte im Münster.



Das Konzert ist ein gemeinsames Projekt der Kreismusikschule, des Gymnasiums und der Kirchengemeinde Bad Doberans. Eine musikalische Zeitreise in den Sommer 1824, auf der nicht nur seine „Doberaner Blasmusik“ erklingen wird, die er uns hinterließ, sondern wir aus seinen Briefen hören, wie es ihm in den Fluten am Heiligen Damm erging. Die Musik Mendelssohns, der sich als Jugendlicher in Doberan so wohl fühlte, musiziert von Doberaner Jugendlichen – ein Sommernachtstraum...

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2017 UM 18.00 UHR

im Saal des Gemeindezentrums, Klosterstr. 1b

ZIGEUNERLIEDER

Liederabend mit

Johannes Brahms (1833-1897): Acht Zigeunerlieder op. 103

Anton Dvorák (1841-1904): Zigeunermelodien op.55

Maren Maxeiner Mezzosopran

Petra Leuphold Klavier

Beide Liederzyklen mit Zigeunerliedern erfreuten schon zu Lebzeiten von Brahms und Dvorák von Beginn das Publikum. Auf Bitte seines Verlegers Simrock hin bearbeitete Brahms im Sommer 1888 acht der erfolgreichen elf Zigeunerlieder-Quartette für eine Singstimme und Klavier. Auch in dieser Fassung konnte der Liedzyklus große Popularität gewinnen. Antonin Dvorak schrieb seine Zigeunermelodien für den herausragenden deutschen Tenor Gustav Walter (1834–1910), Mitglied der Wiener Hofoper. Die Erstausgabe, die 1880 auch bei Simrock erschien, enthielt deshalb bloß die deutschen Texte, eine weitere aus dem Jahr 1881 brachte bereits die tschechische und englische Fassung. Das vierte Lied "Als die alte Mutter" wurde zu einem der berühmtesten Lieder der Musik in der Welt. Lassen Sie sich heute ebenso von dieser wunderbaren Musik berühren, wie es schon das Publikum des 19. Jahrhunderts begeisterte.

Kategorie A: 10,- € / 7,- € erm. (Mollikarte: 17,- €)

FREITAG, 22. SEPTEMBER 2017 UM 19.30 UHR

im Doberaner Münster

GOTT IST UNSRE SONN UND SCHILD



Geistliches Konzert
mit Arien, Liedern
und Instrumentalmusik
von Bach, Rheinberger, Dvorak

Ruth Geigle Alt

Ulrike Bals Violine

Christiane Werbs Orgel

SONNTAG, 25. JUNI 2017 UM 16.00 UHR (Nikolaikirche Rostock, andere Preise)

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2017 UM 19.30 UHR

im Doberaner Münster

13. Serenade des Rotary-Clubs Heiligendamm

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

ELIAS

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Julia Marie Kähne Sopran **Maren Maxeiner** Alt
Severin Böhm Tenor **Matthias Vieweg** Bass

Kantoreien

aus Lichtenhagen-Dorf, Satow & Bad Doberan

Schulchor

des Friderico-Francisceum Gymnasiums Bad Doberan

Mecklenburger Kammersolisten

Matthias Bönner Leitung

Das Oratorium „Elias“ gilt als Meilenstein in Mendelssohns kompositorischem Schaffen und als Höhepunkt der Oratorienliteratur des 19. Jahrhunderts. Nur ein Jahr vor dem frühen Tod des Komponisten entstand ein über zweistündiges Werk voll von packender Dramatik und gleichzeitig von einer Innigkeit des Gottvertrauens wie sie im 19. Jahrhundert nicht mehr selbstverständlich war. Die anschauliche Welt des Alten Testaments setzte Mendelssohn mit einer Vielzahl an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten um, indem er den alttestamentlichen Text mal als biblisches Drama gestaltete, mal das Geschehen durch Psalmworte oder Abschnitte aus den Prophetenbüchern kommentierte. Im Jahr 2017 gedenken wir nicht nur der Reformation, sondern als singende Region auch an dem 170. Todestag des Doberaner Badegastes von 1824. Zwei Kantoren der Region Bad Doberans (Andreas Hain: Lichtenhagen-Dorf / Matthias Bönner: Bad Doberan), drei Gemeinden (Bad Doberan/Lichtenhagen-Dorf/Satow) und das Doberaner Gymnasium (Choreinstudierung: Petra Stegemann) arbeiten gemeinsam mit ihren Chören an diesem Projekt mit.



Die „Elias-Kantorei“ beim Probenwochenende in Salem, Foto: B. Mildner

Die große Schuke-Orgel (Potsdam 1980)



DISPOSITION:

Rückpositiv

Gedackt 8'
Quintadena 8'
Rohrflöte 4'
Sesquialtera 2fach
Gemshorn 2'
Scharff 4fach
Krummhorn 8'
Tremulant

Pedal

Prinzipal 16'
Subbaß 16'
Quinte 10 2/3'
Oktave 8'
Gemshorn 8'

Hauptwerk

Gedackt 16'
Prinzipal 8'
Rohrflöte 8'
Oktave 4'
Spitzflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Oktave 2'
Mixtur 6fach
Scharff 4fach
Trompete 16'
Trompete 8'

Oktave 4'
Bauernflöte 4'
Mixtur 6fach
Posaune 16'
Trompete 8'

Schwellwerk

Pommer 16'
Principal 8'
Spillpfeife 8'
Gambe 8'
Oktave 4'
Blockflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Hohlflöte 2'

Quinte I 1/3'
Terz I 3/5'
Siffelöte 1'
Mixtur 5fach
Dulcian 16'
Oboe 8'
Tremulant

Spielhilfen:

Registerwalze, Setzeranlage

Koppeln:

I/II, II/I, II/III, III/II, I/III, III/I,
I/Ped, II/Ped, III/Ped

Zur Orgelgeschichte im Doberaner Münster

Die erste Orgel im Münster ist sehr wahrscheinlich nach der Klosterauflösung im Jahr 1552 eingebaut worden, nachdem durch die Reformation die Klosterkirche eine Pfarrkirche geworden war. Aus den Büchern geht hervor, dass um 1600 Herzog Karl von Mecklenburg den Orgelbauer Valentin Christian beauftragt hat, ein Orgelwerk mit 22 klingenden Stimmen, verteilt auf Oberwerk, Brustwerk und Pedal zu bauen. Diese stand bis 1860 im Münster. Dann baute der berühmte mecklenburgische Orgelbaumeister Friese aus Schwerin eine neue Orgel mit 27 Registern mit Hauptwerk, Schwellwerk und Pedal, wobei er einige Register aus der alten Orgel übernommen hat. Diese Friese-Orgel war bis 1978 im Gebrauch. Holzschädlinge und veraltete anfällige Technik dieser Orgel waren der Grund, warum man sich dann für einen Orgelneubau entschieden hat. Seit 1980 nun steht eine Orgel mit 44 Registern von der Orgelbaufirma Schuke aus Potsdam im Münster. Sie besitzt 3 Manuale, Hauptwerk, Rückpositiv, Schwellwerk und Pedal. Ein Register ist noch original aus der historischen Friese-Orgel erhalten: Die "Gambe", ein zartes Streichregister im Schwellwerk. Im Herbst 2010 wurde die Orgel durch die Firma Schuke selbst einer umfangreichen Sanierung unterzogen: Alle 3220 Pfeifen wurden gereinigt, die Elektrik ebenso erneuert wie der ganze Spieltisch. Neben der verbesserten Bedienbarkeit durch den Einbau einer Walze und einer neuen Setzeranlage erklingt nun zusätzlich ein voluminöser Prinzipal 16' im Pedal.

Die neue Truhenorgel (Henk Klop, NL)



Disposition: Principal 8' Octave 4'
 Gedackt 8' Octave 2' Quinte I 1/3'

Sämtliche Register sind in Bass/Discant geteilt (h°/c').
Die Truhe ist transponierbar (+/- 1 Halbton).

KIRCHENMUSIK IN BAD DOBERAN

reformiert - vernetzt - modern

Kirchenmusik ist ein wesentlicher Bestandteil der Evangelischen Kirche. Mit der Reformation wurde die singende Gemeinde „erfunden“ und blieb nicht mehr den Mönchen vorbehalten. Das deutsche Kirchenlied, eng mit Martin Luther verbunden, sorgte für eine Fülle von Kirchenmusik neben Messvertonungen, die Sie in unseren 20 Münsterkonzerten auch intensiv zu Gehör bekommen. Lebendige Gemeinde ist also auch eine singende, musizierende Gemeinde. Mehr noch: Luther ging auf den Marktplatz und benutzte die Melodien und Tänze, die dort stattfanden. In der heutigen Zeit ist es wichtig, mit Institutionen wie Kindergärten, Schulen und Musikschulen zusammenzuarbeiten. Dies geschieht in Bad Doberan ganz konkret, sorgt für gesunde Synergie und ist moderne, reformierte Kirchenmusik.

Aktuelle Informationen über die Doberaner Kirchenmusik, regionale Zusammenarbeit, Projektangebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.muenstergemeinde-doberan.de

CHÖRE IN DER GEMEINDE

Kinderchor	Münsterküken	donnerstags	für Vorschulkinder
	Münsterschwäne	donnerstags	für Grundschulkinder
Jugendchor	soundcheck	mittwochs	für Kinder ab 7. Klasse
Gospelchor	soundpraise	donnerstags	ab 14 Jahren
Kantorei		dienstags	+ Ökum. Chor Satow
Posaunenchor		mittwochs	Jungbläser i.d. Münster Schule
Seniorenchor		mittwochs	

Darüber hinaus gibt es Kooperationen mit Schulchören und Kreismusikschule.

Warum die Kirchenmusik einen Förderverein braucht

Das Doberaner Münster ist in seiner 830-jährigen Geschichte und überregionalen Bedeutung ohne die Tradition der Kirchenmusik nicht denkbar. Neben der Sommerkonzertreihe musizieren die Chöre und Instrumentalisten der Doberaner Kirchengemeinde im Gottesdienst, im Konzert und zu besonderen Festen. So wie das musikalische Angebot wächst, steigen auch die Ausgaben. Daher wird das Kantorat seit 1993 durch den Verein „Freundeskreis der Kirchenmusik im Doberaner Münster e.V.“ tatkräftig ideell und finanziell unterstützt.



KONTAKT:

Dr. Alexandra Lex

(I. Vorsitzende)

Parkentiner Weg 3, 18209 Bad Doberan

Tel.: 038203/13905

e-mail: algumajo@t-online.de

Unsere Bankverbindungen:

EKK: IBAN: DE 68520604100007350023

OSPA: IBAN: DE 631305010000505024772

BIC: GENODEF1EIK

BIC: NOLADE21ROS

An der Münsterkasse und im Onlineshop
des Doberaner Münsters unter
www.muenster-doberan.de erhältlich:

Orgelmusik im Doberaner Münster VOL I

Am 9. Juli 2010 fand anlässlich des 30. Jahrestages und nach umfangreicher Sanierung der großen Schuke-Orgel ein Jubiläumskonzert statt. An der Orgel spielte Kantor Matthias Bönner, der gleichzeitig im Konzert seine erste Orgelaufnahme mit barocken Werken aus dem Doberaner Münster vorstellte - Orgelmusik von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel und Johann Gottfried Walther.



Orgelmusik im Doberaner Münster VOL II

Die zweite Orgel-CD mit Orgelmusik aus dem Doberaner Münster enthält Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen, Schülern, Enkeln und von großen Verehrern wie Mozart, Beethoven und Mendelssohn.

Es lohnt sich, den auch musikwissenschaftlich interessanten Weg mitzugehen: Wie hat sich das musikalische Erbe J. S. Bachs auf die nachfolgenden Epochen Klassik und Romantik ausgewirkt? Eine Spurensuche - ausgehend von Bachs „Toccat und Fuge F-Dur“ sind ausgefallene, noch nie eingespielte Werke auf der CD zu hören, eine große Schatzkiste mit über 70 Min. Musik und einem informativen und zweisprachigen Booklet.



Orgelmusik im Doberaner Münster VOL III

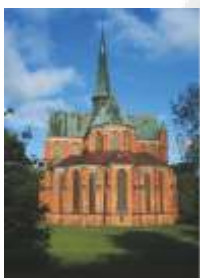
2016 entstand die letzte CD der Trilogie „Orgelmusik im Doberaner Münster“ mit sinfonischen Werken der deutsch-französischen Spätromantik. Neben kammermusikalischen Werken hören Sie die berühmte „Suite gothique“ von Léon Boëllmann und die sechste Orgelsonate von Camillo Schumann.

Judith Oppels einfühlsame Violinenklänge verschmelzen mit der Orgel ebenso wie die warme Baritonstimme Matthias Bönners. In der spätromantischen Orgelmusik entfaltet die Königin der Instrumente ihre Klangmöglichkeiten wie ein Sinfonieorchester.



Erlebnispaket

Molli Münster Musik & Mehr



Eine Karte - Ein Preis
Nur 17,00 € * pro Person
Kinder bis 6 Jahre sind frei!
Die Karte gilt gleichzeitig als Fahrschein!
* Aufpreis zu den Sonderkonzerten
am 30.6., 21.7., 18.8., 25.8., 8.9.2017

Freitags von Juni bis September

Mit der Bäderbahn „Molli“ oder dem Linienbus zu Führung und Konzert.
Anschließend mit dem Linienbus zurück in mehrere Urlaubsorte:

17:35 Molli: Dampfzugnostalgie

Hinfahrt nach Bad Doberan mit der Schmalspurbahn Molli von Kühlungsborn (West 17:35, Ost 17:44) und Heiligendamm (18:03) oder dem Linienbus von Rerik (17:40)

18:30 Münster: Klosterführung

19:30 Doberaner Münster: Konzert

Facettenreiches Konzertprogramm mit Orgel-, Chor- und Blechbläserkonzerten, jeden Freitag von Juni bis September. Infos unter www.muenster-doberan.de

21:30 ZOB: Bus-Rückfahrt

Rückfahrt mit dem Linienbus 121 ab ZOB-Bad Doberan, nahe dem Münster über Heiligendamm, Wittenbeck, Kühlungsborn, Bastorf nach Rerik.

Vorverkauf und Informationen: Doberaner Münster, Molli-Bahnhöfe.
Weitere Verkaufsstellen und Informationen: www.muenster-doberan.de

